

Weidebrunner Gasse

Große stattliche Gebäude prägen den Straßenzug. Sehr augenfällig ist die gotische steinerne Kemenate mit ihren Treppengiebeln, das höchste Gebäude der Altstadt. Ende des 16. Jahrhunderts war einer der Bewohner der Schmalkalder Chronist Vincent Marold, dessen Vater Ortolph Marold der Leibarzt der letzten Grafen von Henneberg war. Das Gebäude schräg gegenüber, das viele Schmalkalder noch als Gasthof „Zum Römer“ kennen, war ursprünglich als Kemenate errichtet worden. Christoph Friedrich Linde gründete 1874 seine Wirtschaft.

Wer in diesem Viertel Fleischer und Bäcker suchte, war hier gut bedient. Zur Auswahl standen die Metzgerei von August Katzung in der großen Kemenate, sein Nachbar Ernst Heckel und nur wenige Häuser weiter Heinrich Schenk, der gleichzeitig eine Wirtschaft betrieb.

Eine der seit Jahrhunderten in Schmalkalden ansässigen Bäckerfamilien war die Familie Weyh. 1855 war Johann Christoph Weyh in Haus Nr. 8 bekannt für seine beliebten Brezel die „Philipperchen“. Seit dem 16. Jahrhundert über mehr als 10 Generationen betreibt die Familie Happich das Bäckerhandwerk in Schmalkalden. Ihre Bäckerei befindet sich noch heute in der Nr. 11. 1907 eröffnete Adolf Liebaug sein Café in Nr. 10, verbunden mit einem Schokoladen- und Zuckerwarengeschäft.

In dem stattlichen Nachbarhaus betrieb Carl Liebaug seine Seifenfabrik, er war 1874 einer der Gründer der Schmalkalder Freiwilligen Feuerwehr.

1869 eröffnete Valentin Wolff im Hintergebäude des Hauses Nr. 9 die erste Privatbrauerei Schmalkaldens. Das Haus beherbergte mit der Zeit verschiedene Gastwirtschaften wie „Schirmers Wirtschaft“ oder die Wirtschaft „Zur Henne“. Seit den 1930-er Jahren entstand neben der Gastwirtschaft das Hotel unter dem Namen „Zentralhotel“, später „Zum Patrizier“ genannt.



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, um 1935



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, nach 1930



um 1970

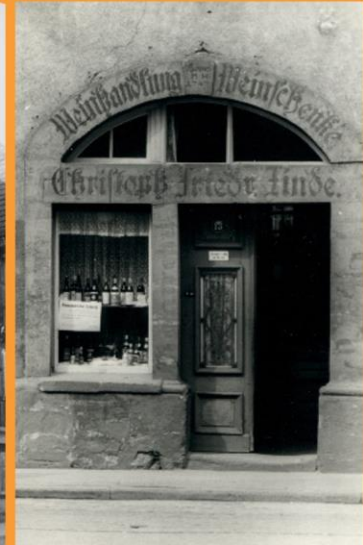


Foto: Karl - Heinz Liebaug, Schmalkalden



Foto: Louis Oehring, Schmalkalden, um 1900



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, nach 1914



Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958



Foto: Ernst Schäfer, Weimar

Weidebrunner Gasse